

Zu
Tarifnummer

- Maschinen qualifiziren; Mülhereimaschinen; Nähmaschinen aller Art, Nähmaschinen-Deckel und Tischblätter, letztere mit Einschnitten und Bohrlöchern versehen; Schleifsteine, natürliche und künstliche, montirt (in Stühlen); Schreibmaschinen; Spinnmaschinen, Strickmaschinen, Webstühle und Webereimaschinen; Weberschiffchen und Weberbögel; Waagen aller Art; Waschermesser; Winden zc. zc.
107. Eisen, gelochtes; Maschinentheile aus Bronze, Gußeisen, Messing, Schmiedeeisen, Stahl zc.: roh vorgearbeitet; Radbandagen, einzeln eingeführt, d. i. nicht auf den Radstern aufgezogen; Radsterne, roh vorgearbeitet.
108. Selfaktorseile aus Baumwollen-Garn, mit mehr als 6 mm Dicke (s. a. Nr. 307).
111. Velocipede, Kinder- und Krankenwagen, aller Art.
115. Blei, silberhaltiges, sog. Werkblei.
117. Bleiplatten (Bleirahmen), durchlöchert, zu elektrischen Accumulatoren; Bleisiegel (Plomben).
119. Rotheisenstein.
120. Maschinen, gebrauchte, wenn vor der Einfuhr zer schlagen oder sonstwie unbrauchbar gemacht (Bundesblatt 1872, III, 937).
121. Eisenblech ist ohne Rücksicht auf die Form der Tafeln, je nach den Dimensionen, zu 60 Cts. oder zu Fr. 3 per metr. Ctr. (Nr. 124) zu verzollen. Bei nicht rechtwinkligen Tafeln ist die mittlere Breite in Rechnung zu ziehen.
- Eisenbahn-Schwellen, eiserne.
122. Unter den Begriff „Jagoneisen“ fällt alles Stabeisen, welches einen andern als kreisrunden oder rechtwinkligviereckigen Querschnitt hat, (z. B.):
124. Siehe Notiz bei Nr. 121.
125. Eisendraht, ausgeglühter; Stachelzaun-Draht.
126. Gewichte; Laternenpfähle; Defen; Platten; Röhren; Roste; Säulen zu Hallen; Schienenstühle, Unterlagsplatten, Wagenräder zc.: oder bloß mit Grundfarbe übertüncht.
127. Alle bemalten, bronzierten, emaillierten, gefirnißten, polirten, vernickelten Eisenguß-Waaren, auch in Verbindung mit anderen Materialien.
- 128/129. Röhren mit Gewinde; Knie- und Verbindungsstücke zu Röhren: wie die Röhren, je nach Beschaffenheit.
129. Seilenstahl (in Seilenform), geschmiedet oder abge schliffen, nicht behauen; in Schraubenmuttern, roh vorgearbeitete.
130. Ambosse, mit glatter Kopffläche und glatten Hörnern; Apfelschäl- und Apfelschneidmaschinen; Blechsheeren; Dampfwasch-Bäsen, rohe aus Blech; Drahtgewebe und -Geflechte; Siebe; Drahtseile und -Täue; Glocken aus Gußstahl; Granaten, Schrapnels, gefüllt; Hebeisen; Heizapparate und Kochherde von (oder vorherrschend von) Schmiedeeisen, resp. Eisenblech, auch in Verbindung mit Messingplatten, -Knöpfen zc.; Möbel, schmiedeeiserne, mit Holztheilen (Sitz, Tischplatte zc.), roh oder bloß mit Grundfarbe übertüncht; Laternen aus Schmiedeeisen oder Blech, rohe; Nägel, Schienennägel, Nieten; Ofenrohre; Schrauben, Schraubenbolzen mit Muttern; Telegraphen-Stangen, -Stützen, -Haken; Wagenachsen, fertig gearbeitete; Wagenfedern; Weißblech-Waaren; Werkzeuge aller Art, fertige; Werkzeugkasten, montirte.
- 130/131a. Bügeleisen; Handmühlen (Kaffee-, Gewürz-Mühlen zc.); Küchengeräthe; Schlosserwaaren: je nach Beschaffenheit.
- 131a. Blumen, künstliche, aus Blech; Laternen aller Art, bemalt zc., auch mit theilweiser Versilberung; Schließbügel, zu Handtaschen, Reisetaschen zc., auch mit Lederüberzug.
133. Fertige Waffenbestandtheile aus Hartgummi, wie Revolverfalten, Datagangriffe zc.

Zu
Tarifnummer

136. Kupferseile und Kupferspäne.
137. Kupfer- und Messingrondellen, gestanzt; Kupferschalen, roh ausgeschlagene, zu Pfannen und Kesseln.
138. Siebe aus Kupfer oder Messing; Täue und Seile aus Kupfer- oder Messingdraht.
139. Kupfergeschirr; Kupfer- und Messinghahnen; kupferne Destillirapparate; kupferne Kunstgegenstände und Zierrathen; Leuchter, auch solche mit dem Aussehen der Vergoldung.
144. Zinkseile; Zinkspäne.
145. Zinkblech, wellenförmig gewalztes; Zinkröhren.
146. Zink- (Guß- und Blech-) Waaren, bloß mit Grundfarbe übertüncht.
148. Zinnseile; Zinnspäne.
149. Staniol, bemalt, und Staniolpapier; Zinnröhren.
151. Flaschenkapseln (Pfropfhüllen) aus Zinn (Staniol), bemalt, lackirt.
156. Brillengestelle, silberne und goldene; Edelsteine, Perlen und Korallen, gefaßt, (ungefaßt s. Nr. 181, 402 und 402a).
157. Arsenkerz; Braunstein (Manganerz, Mangansuperoxyd, Pyrolusit); Schwefelkies; Spiegglanzerz (Schwefelantimon).
158. Antimon, = Spiegglanz. —
159. Aluminium; Arsenik, gediegenes; Metallkompositionen, rohe, nicht genannte und deren Späne.
160. 1 cbm Stein = 25 metrische Centner; 1 cbm Thon, Lehm zc. = 20 metrische Centner; 1 cbm Sand = 15 metrische Centner.
- Kalk schwefelsaurer = Gyps. — Steine, roh behauene: als solche, sind Steine zu behandeln, die mit dem Spitzhammer oder Kronhammer bearbeitet sind, jedoch keine erhabenen oder vertieften Linien, keine abgeriebenen Kanten oder Flächen aufweisen; weiter bearbeitete Bausteine fallen, je nach Beschaffenheit und Material, unter Nr. 178/180. —
- Asbest, roher; Feldspath, Flußpath; Infusorienerd: (Kieselguhr, Bergmehl); Porzellanerde (China Clay zc.); Sand, roher, für gewerbliche Zwecke, wie Töpferei, Ziegelei, Gießerei, Glasfabrikation zc.
161. Als Maximalgrenze für die Zulassung als Dachziefer sind Dimensionen von 60/40 cm anzunehmen.
162. Schieferplatten und Fliesen von größeren Dimensionen als die sub Nr. 161 genannten, zu Tischblättern, für Wandbekleidung zc.
164. Als Mühlsteine sind solche Steine zu verzollen, welche in Mühlsteinform ausgearbeitet sind.
165. Schleifsteine, natürliche und künstliche, nicht montirt (nicht in Stühlen) (montirt s. Nr. 105); Wegsteine, mit oder ohne Geste.
168. Thonerde, kiesel-saure; Traß (Druckstein).
169. Roman-Cement, Merkmale: gelb bis bräunlich, schnell wirkend, erhärtet in 15–20 Minuten.
170. Portland-Cement, Merkmale: grau ins Grünliche gehend, $\frac{1}{3}$ schwerer als Roman-Cement.
173. Dolomit; Filtrirkohle, Gaskohle zu elektrischen Batterien, Kohlenstifte für elektrische Beleuchtung; Puzpulver.
174. Kreide, geschnittene, nicht in Papier zc. eingefaßt wie Farbstoffe, mineralische, geschnitten, Nr. 30.
- 175/177. Alabaster läßt sich mit dem Fingernagel ritzen, Marmor nicht.
- 178/180. Unter Steinhauerarbeiten fallen u. a. Steinplatten, bearbeitete, in jeder Form und Größe, einfache Grabsteine, Kreuze, Ramingesimse, Schüttsteine, Treppentufen, gedrehte Sockel und Kapitälchen zu Säulen, Balkenträger, Brunnenbecken zc.: ohne Verzierung, Laubwerk, Medaillons zc., ferner Bildhauerarbeiten aus gewöhnlichen Steinarten, in Stücken über 50 kg Gewicht.

(Fortsetzung folgt.)